

A. Der Unterricht.

Der Unterrichtsstoff wird den amtlichen Lehrplänen entsprechend behandelt. Wir beschränken uns hier auf die Mitteilung der Aufsatzhemata der oberen Klassen und des fremdsprachlichen Lesestoffs.

1. Aufsätze.

a) im Gymnasium:

OL. 1) Welche Bedingungen hat nach Schillers Ansicht die Tragoedie zu erfüllen? 2) Die Exposition zu Wallensteins Trilogie. 3) Vergleich der Volksszenen in „Julius Cäsar“ und „Egmont.“ 4) Wie hebt Iphigenie den Fluch ihres Hauses auf? 5) Die Handlung in Wallensteins Lager. 6) Wie sucht Marquis Posa seine Ideen zu verwirklichen? 7) Die erste Begegnung zwischen T. Tasso und Antonio und ihre nächste Folge für beide Teile. 8) In welcher Stimmung ruft Torquato Tasso aus: „Ich bin verstoßen, bin verbannt, ich habe mich selbst verbannt.!!“? (Nr. 1—4 Hausaufsätze. 5. Freie Arbeit. 6—7 Schulaufsätze. 8. Maturitätsaufsatz).

UL. 1) Welche Vorgeschichte hat die Handlung der „Maria Stuart“? 2) Schuld und Sühne der Maria Stuart. 3) Achilleus (nach Ilias I). 4) Odysseus, Phoinix und Nias in ihren Ausprachen an Achilleus. 5) Der Ring in Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm.“ 6) Tellheims und Minnas Auffassung der Ehre und der Liebe. 7) Die Rolle der Gräfin Orsina in Lessings Trauerspiel Emilia Galotti. 8) Die innere Entwicklung des Tempelherrn. 9) Wie weit entspricht die Darstellung in Homers Ilias XI 16—45 den Gesetzen, die Lessing in seinem „Laokoon“ aufgestellt hat? (Nr. 4, 7 und 9 als Klassenaufsätze).

OIL. 1) Durch welche Umstände ist die mittelhochdeutsche Blüteperiode veranlaßt? 2) Eine deutsche Heerfahrt im Mittelalter. (Nach dem Nibelungenlied). 3) Wie beeinflussten die Kreuzzüge das Abendland? (Nach Michaud: Histoire des crois.). 4) Welche Bedeutung hat die Erzählung des Sachsenkrieges für das Nibelungenlied? 5) Brunhild im Nibelungenlied und in der nordischen Sage. 6) Charakteristik der Gudrun. 7) Welche Beweggründe veranlaßten Hagen zur Ermordung Siegfried's? 8) Ursprung und Entwicklung des Adels im Mittelalter. (Nach Michaud: Histoire des crois.). 9) Leben und Wirken von Walther von der Vogelweide. 10) Die Bedeutung des 2. Gefanges von Goethes „Hermann und Dorothea“ für die Komposition des ganzen Epos. (Nr. 5 und 9 waren Klassenaufsätze).

UIL. 1) Warum rechnet man vom Jahre 1815 an einen neuesten Zeitabschnitt in der Geschichte? 2) Die Wirkungen des Ackerbaues. 3) Der Eid und König Ferdinand. 4) Das Verhalten der Karduchen gegenüber den durch ihr Land ziehenden Griechen. 5) Welche Opfer bringt Ernst von Schwaben der Freundestreue. 6) Die dichterischen Voraussetzungen der „Minna von Barnhelm.“ 7) Tellheims Ehrbegriff. 8) Die Gesinnung Gertruds. (Nach Schillers Tell I, 2). 9) Der Gang der Verhandlungen in der Rütli-scene. 10. Gertrud und Hedwig. Ein Vergleich der beiden Frauengestalten in Schillers Tell. (Nr. 3, 4, 7, 10 waren Schulaufsätze).

b) in der Realschule:

OIL. 1) Die Folgen des dreißigjährigen Krieges. 2. Inwiefern kann Gutenberg als Erfinder der Buchdruckerkunst bezeichnet werden? 3) G. E. Lessing. 4) Welche Folgen hat die Benützung der Dampfkraft für die gesamte Kulturwelt mit sich gebracht? 5) Der siebenjährige Krieg. 6) Die Zeit der „hundert Tage.“ 7) „Minna von Barnhelm“ in der zeitgenössischen und in der heutigen Kritik. 8) Gang der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea.“ (Prüfungsaufsatz). Nr. 3, 5, 6 und 7 waren Schulaufsätze, die übrigen Hausaufsätze. Außerdem wurden 2 freie Arbeiten aus dem Gebiete der Geschichte geschrieben.

UIL. Nachbildung eines deutschen Lesestücks. 2) Erhebung Preußens zum Königreich. 3) Schilderung einer Feuersbrunst. 4) Freie Uebersetzung eines franz. Lesestücks. 5) Der Ritter-

stand. 6) Der Kampf mit dem Drachen (Übertragung). 7) Wie Siegfried nach Worms kam (3. Akt des Nibelungenlieds). 8) Charakteristik Gertruds (Wilhelm Tell). 9. Das Volk der Schweizer im Akt I. und II. („Wilhelm Tell“) (Prüfungsaufsatz).

2. Fremdsprachlicher Unterricht.

a) im Gymnasium.

Lateinisch: OL. Cicero de offic. I. und II.; Hor. Od. IV., Epoden, Satiren und Episteln mit Auswahl; Tacitus Germania. — UI. Cic. div. in Caecil. und in Verrem IV. Auswahl aus den Briefen. Horaz, Oden I—IV mit Auswahl. — OII. Auswahl aus Livius dritte Dekade. Verg. Aeneis. Auswahl Buch IV—IX. — UII. Cic. de imperio Gn. Pompei. Cic. in Cat. I. III. Cic. pro Archia. Verg. Aen. I., II. — OIII. Cäsar, de bello gallico I, 1—29, II, III, 1—19, VI Auswahl; Ovid, Metam.: Die Flut, Deukalion und Pyrrha, Admos gründet Theben, Niobe. — UIII. Caesar, de bello gallico I c. 30 bis Schluß, IV und VI, c. 21 bis 28; Ovid Metam.: Daedalus und Icarus, Midas, Orpheus und Eurydice, die 4 Weltalter. — IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Simon, Alcibiades.

Griechisch: OL. Homer, Ilias XIII bis XXIV mit Auswahl; Sophokles, Ödipus rex; Plato, Kriton, Phädon; Demosthenes: 1. Philipp., 1. und 1. Olynth., über den Frieden, 3. Philipp. Rede (teilweise). — UI. Homer Ilias I bis IV und VI bis XVI mit Auswahl; Thucydides VI und VII mit Auswahl; Aus Xenoph. Anab. III extemp. — OII. Auswahl aus Hom. Od. V bis VII, IX, XIII bis XXIV; Auswahl aus Herod. VI bis VIII. — UII. Xenophon, Anab. lib. III und IV; Homer, Odyssee lib. IX, X, XI, XII mit Auswahl. — OIII. Xenophon, Anab. lib. I mit Auswahl.

Französisch: Duruy, Histoire de France de 1560—1643. — UI. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, Les Femmes Savantes (I. und II. Akt); Corneille, Le Cid. — OII. Michaud, Influence et résultat des croisades, Auszug aus Histoire des croisades; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — UII. Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. — OIII. Lesestücke aus Baumgartens Elementar-Grammatik.

Englisch: OL. Dickens, The Cricket on the Hearth (Ausgabe von Hoppe, Langenscheidt) beendet (Chirp the Third); Shakespeare, Hamlet (Ausgabe von Fritzsche, Weidmann) Akt I—IV; J. B. Stowe, Uncle Tom's Cabin (Ausgabe von Saure, Herbig; Kron, The little Londoner (J. Vielesfeld, Karlsruhe): kleinere Abschnitte. — UI. Bulwer, The last days of Pompeii (Ausgabe von Kaiser, Friedberg und Mode) cap. I, II, und III erstes Drittel; Kron, The little Londoner (J. Vielesfeld, Karlsruhe) cap. I bis VI.

Hebräisch: OL. Auswahl aus Genesis. — UI. Übungsbuch von Gesenius Übung 1 bis 50.

b. in der Realschule:

Französisch: OII. A travers Paris (Ausgabe von Krause, Velhagen und Klasing) chap. I bis XI, XIV, XXI, XXII, XXVIII, XXXIII; Franc. Coppée, Le passant (Ausgabe von Kron, Théâtre moderne; Gärtner, Berlin); UII. Grémann-Chatrion, Histoire d'un Conserit de 1813 und größere Lesestücke aus Gruner's fr. Chrestomathie. — OIII. Ausgewählte Lesestücke aus Gruner's Chrestomathie. — UIII. Die französischen Lesestücke der Lektionen 1 bis 27 in der Schulgrammatik von Plöy-Kares.

Englisch. OII. C. Massie, In the Struggle of Life (Ausgabe von Harnisch, Spindler, Leipzig, chap. I bis IX; Longfellow, Evangeline (Ausgabe von Baudow, Velhagen und Klasing) Part the first; UII. Ausgewählte Stücke über die Geographie und Geschichte Englands aus Lüdeking „Englisches Lesebuch, erster Teil“; Harriet Beecher Stowe, „Uncle Tom's Cabin“ (Ausgabe von Saure, Herbig's Verlag; Frances Hodgson Burnett „Little Lord Fauntleroy“ (Ausgabe von Saure, Herbig's Verlag) Anfang. — OIII. Lesestücke aus Deutschbeins englischer Grammatik. — UIII Dialogues und Narratives, erste Abteilung des englischen Lehrbuchs: The English Student von Dr. Hausknecht.

B. Die Lehrer.

1. Oberlehrer und Verwalter von Lehrerstellen.

a. Gymnasium und Realschule.

1. Direktor Dr. Theodor Walter, Gymnasium.
2. Professor Hermann Nahn, Moltke-Anlage 8.
3. Professor Dr. Friedrich Becker, Goethestraße 14.
4. Professor Heinrich Veith, Steinstraße 29.
5. Professor Arthur Frederking, Dalbergerstraße 2.
6. Professor Ludwig Knöpfel, Humboldtstraße 5.
7. Professor Heinrich Habermehl, Gymnasiumstraße 8.
8. Professor Heinrich Steuerwald, Dalbergerstraße 9.
9. Professor Wilhelm Sammet, Goethestraße 1.
10. Professor Ernst Kleinen, Goethestraße 11.
11. Professor Christian Göckel, Gymnasiumstraße 10.
12. Professor Rudolf Dieckmann, Goethestraße 19.
13. Oberlehrer Ludwig Dantel, Steinstraße 12.
14. Oberlehrer Dr. Hermann Briegleb, Gewerbschulstraße 28.
15. Oberlehrer Dr. Hermann Schäfer, Gaustraße 25.
16. Oberlehrer Dr. Jakob Keil, Wasserturmstraße 7.
17. Oberlehrer Daniel Bonin, Alzeierstraße 19.
18. Oberlehrer Dr. Otto Seip, Gymnasiumstraße 20.
19. Oberlehrer Karl Berger, Donnersbergerstraße 11.
20. Oberlehrer Heinrich Diehl, Seidenbänderstraße 12.
21. Oberlehrer Dr. Friedrich Henkel, Steinstraße 29.
22. Oberlehrer Heinrich Hattemer, Wielandstraße 6.
23. Dr. August Scheuermann, Goethestraße 16.
24. Max Hecker, Gaustraße 36.
25. Philipp Schüler, Kenzstraße 7.
26. Albert Faulstich, Schillerstraße 18.
27. Assessor Dr. Max Zimmermann, Schillerstraße 10.
28. Assessor Ludwig Hertsch, Steinstraße 14.

b. Vorschule.

29. Heinrich Schmahl, Seidenbänderstraße 4.
30. Wilhelm Pohl, Pfortenring 7.
31. Franz Vogt, Schillerstraße 10.

2. Außerordentliche Lehrer.

32. Rabbiner Dr. Alex. Stein, Moltke-Anlage 10.

Rechner: Rechnungsrat Friedrich Guyot, Amtszimmer im Stadthaus.

Schuldiener: Bedient Adam Nuppel. Heizer und Gehülfe, Philipp Kreider.

Verteilung des Unterrichts

No.	Namen	Stamm- buch Nr.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
1	Bailler				4 Stroh. 7 Bat. 6 Stroh.						
2	Baßin	O II				7 Bat.					
3	Becher	U II		3 Stg.				3 Stg.	5 Stg.		
4	Beißig	R U II									
5	Frederking	U I		5 Stroh. 7 Bat. 6 St.	5 St.						
6	Brinpfel						2 Tann.	2 Bat.	2 Bat.	2 Bat.	2 St. 2 Stg. 2 Bat.
7	Sabermehl										
8	Stenewald										
9	Sammet	U III					2 Stroh. 7 Bat. 3 St. 3 Stg.				
10	Seinen		4 St.						4 St.		3 St.
11	Schädel		4 St. 2 Stg. 2 Tann.			4 St. 2 Stg. 2 St.					
12	Piedmann	R O II	2 Stg.	2 Stg.							
13	Paustel		2 St.		2 St. 2 St.		4 St. 2 Stg.			4 St.	
14	Reingelb	O III					2 Stroh. 7 Bat. 4 St. 3 Stg.		2 St.		
15	Schäfer		4 Stroh. 7 Bat. 2 St.	2 St.		2 Stg.		2 Stg.			
16	Reil	R U III a							4 St. 2 St.		
17	Sonin	R O III a									
18	Seip	O I									
19	Wegner	R IV b	1 Bat. 4 St. 2 St.	3 St.			3 St. 3 Stg.	6 St.			
20	Piehl	R O III b					1 Schrammstutzen				
21	Sornkel	IV			3 Stroh. 3 Stg.				4 St. 4 St. 4 St. 3 Stg.	4 St. 3 St.	2 St. 4 St. R VI a. V I
22	Sattler	V	2 St. 3 St.		2 St.		2 St.		2 St. 4 St. R IV V		
23	Schneermann	R V b			3 Schafgen				1 Stg.	1 Stg.	1 Stg.
24	Secher			1 St. 3 St.			1 St.	1 St.	2 St.	2 St.	
25	Schäfer	R VI								2 St.	
26	Saalfroß	R V a							2 St.	2 St.	2 St. 4 St. 3 St. 4 St.
27	Simmermann	R U III b VI									
28	Serfich	R IV a							3 St.	3 St.	4 St. 4 St. 5 Bat.
29	Schmahl	V 2							2 St.		
30	Sogt	V 2.									
31	Sogt	V I									
32	Stein		2 St. 3 Stg.		2 St. 3 Stg.		2 St. 3 Stg.		2 Stg. 4 St. R IV V	2 St. 4 St. R VI a. V I	

Realidhule.

Dorichule.

Kategorie										Subkategorie			
0 II	U II	0 IIIa	0 IIIb	U IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	B. 1	B. 2	B. 3	B. 4
				6 IIIa									10
													20
													30
		40 IIIb 0 IIIa		0 IIIb 0 IIIa									40
		2 IIIa	2 IIIb										50
1 IIIa, 2 IIIb		2 IIIa	2 IIIb	2 IIIa	2 IIIb	2 IIIa	2 IIIb	2 IIIa	2 IIIb				60
0 IIIa, 10 IIIb	2 IIIa	2 IIIb					6 IIIa	3 IIIb					70
1 IIIa	2 IIIa			3 IIIa, 1 IIIb									80
		6 IIIa			6 IIIa			5 IIIb					90
1 IIIa, 4 IIIb				6 IIIa									100
1 IIIa				6 IIIa									110
		2 IIIa											120
2 IIIa		2 IIIa	2 IIIb										130
0 IIIa, 10 IIIb	2 IIIa			4 IIIa									140
	1 IIIa, 2 IIIb			5 IIIa				7 IIIb					150
2 IIIa													160
				1 IIIa, 3 IIIb			5 IIIa, 10 IIIb	2 IIIb					170
					1 IIIa, 1 IIIb								180
													190
													200
2 farb. Religion		2 farb. Religion			2 farb. Religion mit IV a. V				2 farb. mit VI		2 farb.		21 a. 4 V
2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	1 IIIa, 2 IIIa	1 IIIa, 2 IIIa	1 IIIa, 2 IIIa	1 IIIa, 2 IIIa	1 IIIa, 2 IIIa				24
				1 IIIa	1 IIIa	1 IIIa	1 IIIa	1 IIIa	1 IIIa				25
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				26
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				27
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				28
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				29
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				30
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				31
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				32
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				33
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				34
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				35
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				36
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				37
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				38
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				39
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				40
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				41
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				42
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				43
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				44
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				45
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				46
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				47
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				48
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				49
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				50
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				51
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				52
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				53
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				54
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				55
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				56
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				57
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				58
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				59
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				60
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				61
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				62
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				63
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				64
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				65
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				66
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				67
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				68
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				69
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				70
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				71
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				72
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				73
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				74
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				75
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				76
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				77
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				78
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				79
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				80
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				81
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				82
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				83
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				84
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				85
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				86
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				87
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				88
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				89
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				90
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				91
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				92
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				93
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				94
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				95
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				96
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				97
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				98
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				99
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				100
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				101
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				102
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				103
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				104
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				105
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				106
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				107
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				108
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				109
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				110
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				111
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				112
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				113
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				114
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				115
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				116
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				117
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				118
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				119
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				120
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				121
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				122
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				123
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				124
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				125
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				126
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				127
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				128
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				129
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				130
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				131
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				132
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				133
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				134
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				135
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				136
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				137
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				138
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				139
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				140
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				141
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				142
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				143
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa				144
				2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2 IIIa	2					

a) *Im G h m n a f i u m.*

b) In der Realschule.

[illegible]

c. In der Vorschule:

	B. 3	B. 2	B. 1	Zu- sammen
Anfangsbestand	47	43	62	152
Eingetreten . . .	4	5	1	10
Gesamtbestand	51	48	63	162
Ausgetreten . . .	1	—	5	6
Schlußbestand	50	48	58	156
Evangelische . . .	28	36	43	107
Katholiken . . .	17	7	11	35
Israeliten . . .	6	5	8	19
Mennoniten . . .	—	—	1	1
aus Worms	50	47	58	155
aus Hessen . . .	51	47	63	161
aus Bayern . . .	—	1	—	1

II. Uebersicht über die Abiturienten zu Ostern 1901.

a. Im Gymnasium.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel fand am 23. Februar die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner statt. Wegen guter schriftlicher Arbeiten konnten 5 Schüler von der mündlichen Prüfung befreit werden, 1 Schüler trat vor der mündlichen Prüfung zurück. Sämtliche Schüler, die sich der mündlichen Prüfung unterzogen, wurden für bestanden erklärt, nämlich:

1. Alfred Beckerle aus Albisheim i. Bayern (Neuphilologie).
2. Otto Bingel aus Worms (Theologie).
3. Ernst Krug aus Worms (Klassische Philologie).
4. Paul Langenbach aus Worms (Rechtswissenschaft).
5. Theodor März aus Mannheim i. Bayern (Rechtswissenschaft).
6. Ulrich Möllinger aus Mühlheim (Maschinenbau).
7. Emil Müller aus Westhofen (Baufach).
8. Hermann Ostern aus Worms-Neuhausen (Maschinenbau).
9. Otto Sander aus Worms (Baufach).
10. Johann Schiffer aus Pfeddersheim (Maschinenbau).
11. Gustav Wolf aus Bingen (Medizin).

b. In der Realschule.

Unter dem Vorsitz des Großh. Direktors Dr. Walter fanden am 2. und 6. März die Abschlußprüfungen der Realobersekunda und der Realuntersekunda statt.

Von der Realobersekunda konnten von 11 Schülern 7 von einzelnen Fächern befreit werden. Es bestanden die Abschlußprüfung 10 Schüler, nämlich:

1. Ludwig Bamberger, aus Worms (Elektrotechnik).
2. Arthur Brocks aus Worms (Kaufmann).
3. Johann Derheimer aus Steinbockenheim (Landwirt).
4. Jakob Dieterich aus Mörsstadt (Landwirt).

5. Heinrich Döbß aus Worms (Schreiner).
6. Johann Groß aus Hohenfützen (Kaufmann).
7. Philipp Heffel aus Worms (Oberrealschule).
8. Jakob Heing aus Worms (Kaufmann).
9. Georg Orb aus Westhofen (Landwirt).
10. Julius Stein aus Worms (Bankfach).

In der Realuntersekunda konnten von 28 Schülern 24 zur Prüfung zugelassen werden. Von der ganzen mündlichen Prüfung wurden 5 Schüler, von einzelnen Fächern noch weitere 8 Schüler befreit. Alle 24 Schüler haben die Prüfung bestanden, nämlich:

1. Jakob Ahl aus Worms (Kaufmann).
2. Friedrich Arnold aus Niedersflörsheim (Landwirt).
3. Peter Baier aus Worms (Bankfach).
4. Karl Becher aus Worms (Oberrealschule).
5. Richard Berberich aus Worms (Kaufmann).
6. Philipp Biedert aus Niedersflörsheim (Landwirt).
7. Johann Ditz aus Worms-Hochheim (Maschinenbau).
8. August Goldmann aus Worms (Mechger).
9. Philipp Götz aus Pfeddersheim (Kaufmann).
10. Heinrich Hammann aus Dittelsheim (Post).
11. Wilhelm Heckmann aus Worms (Kaufmann).
12. Hugo Hirsch aus Gimbsheim (Kaufmann).
13. Johannes Höbel aus Mörsstadt (Landwirt).
14. Wilhelm Kunkel aus Worms (Bahnarzt).
15. Jakob Kung aus Osthofen (Kaufmann).
16. Jakob Luz aus Worms (Steuerfach).
17. Johann Mann aus Wintersheim (Landwirt).
18. Hermann Melzer aus Osthofen (Oberrealschule).
19. Max Schack aus Worms (Kaufmann).
20. Fritz Schäfer aus Worms-Neuhausen (Kaufmann).
21. Franz Stadler aus Deidesheim i. Bayern (Chemie).
22. Ferdinand Straub aus Worms (Bankfach).
23. Georg Walter aus Worms (Oberrealschule).
24. Friedrich Weinert aus Worms (Post).

D. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Wirkung vom 1. April 1900 wurde Herr Professor Dr. Karl Ries auf sein Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt. Wir begleiten seine Zukunft mit unseren besten Wünschen. An seine Stelle kam Herr Professor Steuerwald von der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey mit Wirkung vom 16. April 1900. [Heinrich Steuerwald, geboren 1858 zu Nieder-Wiesen, besuchte zuerst die Realschule zu Alzey sodann das Realgymnasium zu Darmstadt und studierte von Herbst 1876 bis Schluß des Sommersemesters 1880 zu Gießen Mathematik, Physik und Mine-

ralogie. Während seines Accesses war er an der Realschule zu Alzey und an dem Realgymnasium zu Gießen beschäftigt. Vom Frühjahr 1882 an war er in Wimpfen zuerst provisorisch und vom Mai 1885 ab definitiv angestellt. Ostern 1886 wurde er an die Realschule und das Progymnasium zu Alzey versetzt, wo er bis zu seiner Versetzung an die hiesige Anstalt verblieb.]

In Folge dieser Ernennung wurde der seitherige Vertreter des Herrn Prof. Ries Herr Assessor Flechjenhaar abberufen und kam als Leiter der höheren Bürgerschule nach Schlitz.

Auch Herr Assessor Reuter, der die Stelle des Hrn. Prof. Staudinger provisorisch versehen hatte, wurde abberufen, nachdem durch Verfügung vom 19. April 1900 Herr Oberlehrer Daniel Bonin von der höheren Mädchenschule in Mainz hierher versetzt worden war.

[Daniel Bonin ist am 29. April 1861 in Rohrbach, Kreis Dieburg, geboren, wo er die Volksschule bis zu seiner Konfirmation besuchte. Vorbereitet von dem Geistlichen des Ortes in den Jahren 1876 und 1877, besuchte er die Realschule I. Ordn. bis zur Reise im Jahre 1881. 1. Aug. In Gießen widmete er sich dem Studium der neueren Sprachen; ergänzte am 22. August 1885 sein Maturum durch das Gymnasialmaturum; bestand am 8. Juli 1887 sein Staatsexamen. Probejahr am Realgymnasium in Gießen; dann Volontär und Vertreter am Realgymnasium zu Mainz. — Am 1. Januar 1890 zum provisorischen Lehrer an der Höheren Mädchenschule zu Mainz berufen, wurde er dort am 12. Juli 1891 definitiv mit den Rechten eines Volksschullehrers; am 4. Januar 1893 erfolgte seine Aufstellung als Civilstaatsdiener an derselben Schule, deren Lehrkörper er bis 16. April 1900 angehörte. Seit dieser Zeit ist er Oberlehrer an dem Großh. Gymnasium und der Realschule zu Worms.]

Ferner versehen eine provisorische Lehrerstelle Herr Lehramtsaccessist Müffel bis 30. Mai. Von da an übernahm Herr Lehramtsassessor Hertsch wieder die Verwaltung einer Lehrerstelle, nachdem er 8 Wochen lang zu einer militärischen Übung eingezogen war.

Leider erkrankte Herr Hecker zu Beginn des Sommerhalbjahres an einer Rippenfellentzündung und mußte bis Herbst beurlaubt werden. Den Zeichenunterricht übernahm Herr Joh. Grüner aus Worms vom 15. Juni ab bis zum Schluß des Sommerhalbjahres. Nachdem Herrn Hecker ein weiterer Urlaub bis Neujahr bewilligt worden war, wurde der Zeichenunterricht vom 15. Oktober ab von Herrn Edelbauer aus Worms erteilt, da Herr Grüner für das Winterhalbjahr anderweitige Verpflichtungen hatte. Vom 21. Januar 1901 an konnte Herr Hecker wenigstens den Zeichenunterricht im Gymnasium wieder übernehmen, während in der Realschule Herr Edelbauer bis zum Schluß des Schuljahres thätig blieb.

Auch Herr Professor Dr. Becker erkrankte im Laufe des Sommers und erhielt vom 2. August an bis zum Semesterluß einen Erholungsurlaub. Seine Vertretung wurde dem Lehramtsaccessisten Herrn Rothermel vom pädagogischen Seminar in Darmstadt übertragen.

Das deutsche Fest ward Samstag den 1. Sept. Vormittags und Sonntag den 2. Sept. Nachmittags in der gewohnten Weise durch Wettturnen und Spaziergänge gefeiert.

Am 1. Oktober 1900 verließ Herr Direktor Prof. Dr. Blase unsere Anstalt, um in Mainz die Leitung des neugegründeten Herbstgymnasiums zu übernehmen. Zwei Jahre hat Herr Professor Blase die Anstalt mit Umsicht, Thatkraft und großem pädagogischen Geschick geleitet. Mit lebhaftem Bedauern sah man den bewährten Erzieher und tüchtigen Leiter scheiden. Die herzlichsten Wünsche folgen ihm in seine neue Lebensstellung nach. Das Kollegium veranstaltete zu seinen Ehren mit den Kollegen der höheren Mädchenschule und zahlreichen Bekannten ein Abschiedsbankett in der Reichstrone, während die Schüler der drei oberen Klassen durch einen

Abschiedskommers den scheidenden Direktor ehrten. An seine Stelle kam der seitherige Direktor der Realschule und des Progymnasiums zu Bingen, Dr. Theodor Walter, der am 9. Oktober durch Herrn Geh. Oberschulrat Rodnagel in sein Amt eingeführt wurde.

Am 28. Oktober 1900 starb zu Heidelberg der Unterprimaner des Gymnasiums Eugen Meyberg in noch nicht vollendetem 19. Lebensjahr. Die Beerdigung fand in Heidelberg statt. Die Herren Prof. Frederking und Prof. Gödel gaben mit den Mitschülern seiner Klasse dem so früh Dahingeshiedenen das letzte Geleite.

Am Großherzogsgedurtstag fand ein Festakt in der Aula statt. Herr Oberlehrer Bonin sprach über den Landgrafen Ernst Ludwig, dessen Namen unser Landesherr trägt. Chor und Orchester verherrlichten die Feier. An Kaisersgedurtstag sprach Herr Professor Rahn über die Schmach von Olmütz im Hinblick auf die heutige Machtstellung unseres Vaterlandes. Auch hier trugen Schülerorchester und Chor zur Verschönerung bei.

Am 25. und 26. Februar fand eine Revision des katholischen Religionsunterrichts durch den Domkapitular Herrn Geistl. Rat Dr. Selbst aus Mainz statt.

Am 23. Februar fanden unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel die mündliche Reifeprüfung der Gymnasialabiturienten, am 2. und 6. März die Abschlußprüfungen der Real-Ober- und -Untersecundaner, beide unter dem Vorsitz des Direktors statt. Über das Ergebnis dieser Prüfungen ist bereits oben berichtet worden.

Die Realschule wird zu einer Oberrealschule ausgebaut, und die Unterprima der Oberrealschule zu Ostern 1901 neu errichtet.

E. Lehrverfassung der Oberrealschule.

Lehrgegenstände.	Sexta	Quinta	Quarta	Unter- Tertia	Ober- Tertia	Unter- Se- funda	Ober- Se- funda	Unter- Prima	Ober- Prima
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	3	2	2	2	2	1	1	1
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Chemisches Praktikum	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Physikalisches Praktikum	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Die Unterprima wird zu Ostern 1901, die Oberprima zu Ostern 1902 errichtet. Die erste Reifeprüfung findet zu Ostern 1903 statt. Die Berechtigungen der Oberrealschule sind unter G. mitgeteilt.

F. Das Ergebnis der durch Herrn Dr. med. Gebb ausgeführten Augenuntersuchungen.

Der Befund der Augen der Schüler des Gymnasiums, der Realschule und Vorschule ist im allgemeinen als nicht ungünstig zu bezeichnen.

Es fanden sich im Gymnasium 76% Emotropen (normalsichtige, die ohne Glas Sehschärfe = $\frac{1}{1}$ haben) in der Realschule 80% Emotropen, in der Vorschule 75% Emotropen.

Die Zahl der Emotropen nimmt nach den oberen Klassen hin ab, am meisten in den 3 obersten Klassen; im Gymnasium mehr wie in der Realschule.

Die Zahl der Kurzsichtigen nimmt dem entsprechend zu. Sehr hochgradig Kurzsichtige wurden nicht gefunden.

Es waren in der Oberprima im Jahre 1899 = 33% Kurzsichtige,

„ „ 1900 = 25% „

In der obersten Klasse der Realschule „ „ 1899 = 17% „

„ „ 1900 = 23% „

Die geringe Anzahl der Emotropen in der Vorschule = 75% erklärt sich dadurch, daß in einer Klasse 20% der Schüler waren, deren verminderte Sehschärfe auf äußerlich sichtbare Augenschwächen und Krankheiten und deren Folgen zurückzuführen waren, die zum Teil in mangelhafter häuslicher Pflege ihren Grund haben.

Von äußerlichen Erkrankungen wurden häufig der für Worms charakteristische Follicularcataract der Augenbindehaut und Lidrandentzündungen festgestellt.

Gefährliche infektiöse Augenentzündungen oder Residuen von solchen gab es überhaupt nicht.

G. Uebersicht
über die Berechtigungen der höheren Schulen des Großherzogtums Hessen und
die Voraussetzungen ihrer Verleihung.

Ord. Nr.	Studien und Berufsarten.	Gymnasium.	Realgymnasium	Oberrealschule
1.	Theologie	Reifeprüfung	—	—
2.	Rechtswissenschaft	Reifeprüfung	—	—
3.	Heilkunde	Reifeprüfung	—	—
4.	Klassische Philologie	Reifeprüfung	—	—
5.	Neuere Sprachen mit Prüfung für das höhere Lehrfach	Reifeprüfung	Reifeprüfung	—
6.	Mathematik u. Naturwissenschaften mit Prüfung für das höhere Lehrfach	Reifeprüfung	Reifeprüfung	Reifeprüfung
7.	Forstfach	Reifeprüfung	Reifeprüfung	—
8.	Bau- und Maschinenfach, Elektro- technik, Elektrochemie, Chemie mit Prüfung für den Staatsdienst	Reifeprüfung	Reifeprüfung	Reifeprüfung
9.	Höherer Post- und Telegraphendienst	Reifeprüfung	Reifeprüfung	Reifeprüfung
10.	Erlaß der Fähnrichsprüfung	Reifeprüfung	Reifeprüfung	—
11.	Erlaß der Seefadettenprüfung	Reifeprüfung mit dem Prädikat „gut“ im Englischen	Reifeprüfung mit dem Prädikat „gut“ im Englischen	—
12.	Schiffsbau- und Maschinenbau- fach mit Staatsprüfung bei der Kaiserlichen Marine	Reifeprüfung	Reifeprüfung	Reifeprüfung
13.	Zahnarztskunde, Tierheilkunde, Zulassung zur Hochschule und Prüfung	Reife für Prima	Reife für Prima	—
14.	Reichsbau- und Marine-Verwaltungsdienst, Ver- waltungsdienst bei der Kaiserl. Werften, Zahlmeisterdienst u. In- tendantursekretariat bei der Marine	Reife für Prima	Reife für Prima	Reife für Prima
15.	Zulassung zur Fähnrichs- und Seefadetten- prüfung	1 Jahr Prima (mit Englisch)	1 Jahr Prima	1 Jahr Prima
16.	Zulassung zur speziellen Prüfung der ersten Kategorie in dem hessischen Finanzfach	Reife für Prima	Reife für Prima	—
17.	Intendantur- und Subalternien- dienst beim Heere	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda
18.	Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.
19.	Einjährig-freiwilliger Dienst	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.	Einjähriger erfolg- reicher Besuch der IIb.
20.	Maschinen- und Ingenieurprüfungen bei der Kaiserlichen und Handelsmarine	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda	Abchlußprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda
21.	Aufnahme als Civilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst	1 Jahr Prima	1 Jahr Prima	1 Jahr Prima
22.	Apothekerfach	Reife für Obersekunda	Reife für Obersekunda	—

Anmerkungen.

1) Abiturienten eines Realgymnasiums, welche in der Reifeprüfung im Deutschen, Französischen und in der Mathematik wenigstens das Prädikat „genügend“ ohne jede Einschränkung erhalten haben, können durch eine Reifeprüfung im Lateinischen und Griechischen an einem Gymnasium die Berechtigungen der Gymnasialabiturienten erwerben.

2) Und inwieweit entsprechende Vergünstigungen den Oberrealschulabiturienten zuerkannt werden können, bleibt weiterer Beschlussefassung vorbehalten.

3) Die Progymnasien und die Realschulen sind Gymnasien und bezw. Oberrealschulen ohne Primatur; sie umfassen demnach nur die Klassen Sexta bis Obersekunda einschließlich. Hiernach bemessen sich die ihnen zustehenden Berechtigungen mit der aus Nr. 3 ersichtlichen Einschränkung.

4) Diejenigen Schüler der Realschulen und der Progymnasien, welche nach einjährigem Besuch der Untersekunda oder vor völlig durchlaufener Obersekunda die Anstalt verlassen wollen, erhalten das wissenschaftliche Befähigungszugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst nur dann, wenn sie zuvor die durch die Bestimmungen des Amtsblattes Nr. 9 vom 15. Dezember 1899 geregelte Abchlußprüfung bestanden haben.

H. Bekanntmachung

betreffend das neue Schuljahr und die Aufnahme neuer Schüler.

1) **Anmeldungen** zur Aufnahme in die Vorschule, die Realschule und das Gymnasium werden

Montag den 15. April 1901

morgens von 9 Uhr an

im Festsaal des Gymnasiums entgegengenommen. Außer dem Geburtschein mit unterstrichenem Rufnamen und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist auch der rote bzw. grüne Impfschein vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag den 16. April von morgens 8 Uhr an statt. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 17. April um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

2) **Die Vorschule** nimmt in ihre unterste Klasse Knaben auf, die bis zum 30. September 1901 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.

3) **Die Realschule** nimmt nach dem neuen Lehrplan in die Sexta Knaben auf, die das 9te Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum 30. September 1901 das 9te Lebensjahr vollenden. Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a. Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b. ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter.
- c. Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora.
- d. Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

4) Das **Gymnasium** nimmt in die Sexta ebenfalls Knaben auf, die das 9te Lebensjahr entweder schon zurückgelegt haben oder bis zum 30. September 1901 zurücklegen. Die Schüler, die in die Sexta des Gymnasiums aufgenommen sein wollen, müssen vor allem gute Sicherheit im Schreiben und Lesen der lateinischen Schrift nachweisen.

5) **Freistellen** im Gymnasium und der Realschule (nicht in der Vorschule) werden auf Nachsuchen und Erweis der Bedürftigkeit auf je ein Jahr an solche Schüler gegeben, die sich durch gute Befähigung, gute Bestrebung und gute Sitte auszeichnen. Gesuche erbitten wir bis zum 15. April.

Großherzogliche Direktion des Gymnasiums und der Realschule:

Dr. Theodor Walter.

betreffend das

1) **Anmeldung**
Gymnasium werden

im Festsaal des Gymnasiums
strichenem Rufnamen und
bezw. grüne Impfung

Die Aufnahme
morgens 8 Uhr an statt.
um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

2) **Die Vor**
30. September 1901 da

3) **Die Real**
die das 9te Lebensjahr
Reife können auch sol
das 9te Lebensjahr vor

- a. Fähigkeit,
- b. ziemlich
- c. vorkommen
- d. Kenntnis

4) **Das Gym**
9te Lebensjahr entweder
Die Schüler, die in
gute Sicherheit im Sch

5) **Freiste**
werden auf Nachsuchen
die sich durch gute Bef
wir bis zum 15. April

Gro

me neuer Schüler.

ule, die Realschule und das

01

Geburtschein mit unter
ten Schule ist auch der rote

Freitag den 16. April von
Mittwoch den 17. April

lasse Knaben auf, die bis zum

Plan in die Sexta Knaben auf,
r leiblicher und geistiger
e bis zum 30. September 1901
folgende Kenntnisse nachzuweisen
ächtiger Betonung zu lesen;
der Sprache des täglichen Lebens

d Beugung, bei den Zeitwörtern

nten ganzen Zahlen.

ebenfalls Knaben auf, die das
a 30. September 1901 zurücklegen.
en sein wollen, müssen vor allem
Schrift nachweisen.

Realschule (nicht in der Vorschule)
n Jahr an solche Schüler gegeben,
te auszeichnen. Gesuche erbitten

asiums und der Realschule:

Salter.



